

Die ARVHA, Association pour la Recherche sur la Ville et l'Habitat, startete 2019 mit Unterstützung des Ministeriums für Kultur, der Region Frankreich, des Conseil National de l'Ordre des Architectes, des Pavillon de l'Arsenal und der Stadt Paris die siebte Ausgabe des "**Prix des femmes architectes**". Für den Preis 2020 erhält ARVHA Unterstützung von BNP PARIBAS Real Estate, Ciments Calcia, Unibail Rodamco und COGEDIM sowie von Batiactu, TEMA und dem Journal de l'architecte.

Mit dem Preis sollen die Werke und Karrieren von Architektinnen hervorgehoben werden, damit sich junge Architekteninnen von schon länger arbeitenden Kolleginnen begeistern lassen; es soll letztendlich die Parität in einem Beruf mit einer starken männlichen Dominanz hergestellt werden.

Im Jahr 2019 hat die Jury vier Preise und zwei besondere Erwähnungen vergeben:

- Architektinnenpreis: Dominique JAKOB - JAKOB + MAC FARLANE
- Preis für ein besonderes Werk einer Architektin: Fabienne BULLE
- Spezielle Erwähnung für ein besonderes Werk: Marie France CHATENET
- Preis für junge Architektinnen: Marie PERIN Tica architects et urbanistes
- Internationaler Preis: Francine HOUBEN
- Spezielle Erwähnung zum internationalen Preis: Elisa VALERO



Die Wettbewerbsbeiträge konnten von 1. Juni bis zum 30. September 2019 abgegeben werden. Die Jury traf sich am 31. Oktober 2019, um die einzelnen Preisträgerinnen zu nominieren. Die Feier wurde von Claudia MATTOGNO Architektin und Professorin an der Sapienza und Vorsitzende der Jury eröffnet. Der Architektinnenpreis wurde von Denis DESSUS Präsidentin des Nationalen Rates der Architektenkammer verliehen. Der Prix für ein besonderes Werk wurde durch Véronique DESCHARRIERES und die spezielle Erwähnung für ein besonderes Werk von Katia DOMSCHKY, Mitglied der CEA-Task Force "Women in Architecture", der Preis für junge Architektinnen von Sandra Di Giorgio, der internationale Preis von Sophie BERTHELIER und die besondere Erwähnung von Catherine BARBIER-AZAN und Beatrice MOUTON übergeben.

**Im Jahr 2020** wurden **465 Bewerbungen** geprüft und **1 500 Projekte** eingereicht.

Es wurden 2020 vier Preise und eine spezielle Erwähnung in folgenden Kategorien vergeben:

- **Preisgekrönte Architektin** für ihre Projekte, 3 bis 5 realisierte Projekte
- **Besonderes Werk** einer Architektin, und eine **besondere Erwähnung**
- **Junge Architektin unter 40 Jahren** preisgekrönt für ihre Projekte, 3 bis 5 Projekte realisiert oder nicht
- **Internationaler Preis**, 3 bis 5 gebaute Bauwerke

Die Preisverleihung fand am 9. Dezember 2020 vor über 1500 Personen in einer Videokonferenz statt. Im Jahr 2020 konnten die Wettbewerbsbeiträge von 1. Juni bis 30. September eingereicht werden. Die Jury trat am 30. Oktober 2020 zusammen, um die Preisträgerinnen unter dem Vorsitz von Catherine GUYOT, Generalsekretärin der ARVHA und Präsidentin von Women in Architecture France und Spela HUKAR, stellvertretende Vorsitzende der Jury und Vertreterin der slowenischen Architektenkammer, zu nominieren. Die Zeremonie wurde von Denis DESSUS Präsidentin des Nationalen Rates der Architektenkammer abgeschlossen.

Die Jury setzte sich aus Vertreterinnen des Kultusministeriums, Agnes SAAL, der Nationalen Architektenkammer, Elizabeth GOSSART, der Präsidentin von d'ARCHITECTUELLES, Béatrice AUXENT, den Preisträgerinnen 2019, Dominique JAKOB, Marie PERIN, Fabienne BULLE, Sophie BERTHELIER, Spela KUHAR,



Vizepräsidentin der Jury und Vertreterin der slowenischen Architektenkammer und von Bettina DREIER, Vertreterin der Österreichischen Architektenkammer und Projektleiterin "Yes YesWePlan! "für die Gleichstellung der Geschlechter in der Architektur, von Iris WEX, Vertreterin der Deutschen Architektenkammer und Mitglied des CEA, Catherine PAPILLON, Kommunikationsleiterin BNP PARIBAS REAL ESTATE, und Catherine GUYOT, Direktorin der ARVHA und Präsidentin von Women in Architecture zusammen.



## Wettbewerbsergebnisse für das Jahr 2020: olgt:

### Junge Architektin

Für die Kategorie **Junge Architektin** wird der Preis an **OH ! SOM architectes** Stéphanie Franceschi, Marie Fade, Caroline Mangin vergeben.

Der **Preis für ein besonderes Werk** geht an **Cathrin TREBELJAHR** für ihr Projekt "Sanierung und Erweiterung der ehemaligen Präfektur Versoix".

Die besondere Erwähnung erhält **Sophie DENISSOF**, Agentur CASTRO DENISSOF für ihr Projekt "Habiter le ciel" (Bewohnen des Himmels) und für ihre berufliche Laufbahn .

**Internationaler Preis;** es werden zwei Preise ex aequo vergeben.

Der Preis geht an **Anna HERINGER** (Deutschland) und ex aequo an **Benedetta TAGLIABUE** (Spanien).

### Architektin

Der **Architektinnenpreis** wird in an **Florence LIPSKY**, Agence LIPSKY ROLLET verliehen.

Die ARVHA dankt allen Teilnehmerinnen, Preisträgerinnen und Nicht-Preisträgerinnen, den Jurymitgliedern für ihr Mitwirken an diesem Wettbewerb sowie **Denis DESSUS**, Präsidentin des Nationalen Rates der Architektenkammer, Agnes SAAL, Ministerium für Kultur, Elizabeth GOSSART vom CNOA, Spela KUCHAR, Vizepräsidentin der Jury und Vertreterin der slowenischen Architektenkammer und Bettina DREIER - FIALA, Vertreterin der Österreichischen Architektenkammer und Projektleiterin "YesWePlan! " für die Gleichstellung von Frauen und Männern im Architektursektor, Iris WEX, Vertreterin der Architektenkammer Deutschlands und Mitglied des CEA, Catherine PAPILLON, Kommunikationsdirektorin BNP PARIBAS REAL ESTATE, Béatrice AUXENT, Präsidentin von Architecturelles Hauts-de-France und allen Jurymitglieder, die

**1.500 Werke**, präsentiert in **465** Einreichungen von **Architektinnen** auf der Website

[www.femmes-archi.org](http://www.femmes-archi.org) geprüft haben.

Kontakt: Catherine GUYOT, Direktorin der ARVHA

Präsidentin von Women in Architecture FrCourriel: [equal@arvha.org](mailto:equal@arvha.org)

**ARVHA**

Maison des Associations

5, 7 rue Perrée 75003 Paris

Fix 09 84 04 39 73 Laptop: 07 50 14 90 37

